



Ein ehrbarer Kaufmann sein

Interview mit Antje Meyer, CSR-Beauftragte der IHK Berlin

Berlin. Antje Meyer ist Chefin der Agentur orangeblue relations. Außerdem ist sie CSR-Sprecherin der IHK Berlin – ehrenamtlich. Mit viel Schwung und Elan bringt die Kommunikationswissenschaftlerin der Berliner Wirtschaft das Thema nahe. Zum Abschluss unserer fünfteiligen Serie über Unternehmensengagement sprach mit ihr unsere Reporterin Anett Baron.

? Frau Meyer, was verbirgt sich nach Ihrem Verständnis hinter Corporate Social Responsibility, abgekürzt CSR?



Antje Meyer arbeitet auch in der Jury mit, die jährlich die Franz-von-Mendelssohn-Medaille verleiht. Damit werden Berliner Betriebe geehrt, die wirtschaftlichen Erfolg und Engagement auf besondere Weise in Einklang bringen.

Foto: Sebastian Hartz

Antje Meyer: CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung in der gesamten Bandbreite unternehmerischen Handelns. In der Diskussion ist ab und zu von CR die Rede, was im Prinzip das gleiche meint. Die IHK nutzt die Abkürzung CSR, da sie auf der EU- und Bundesebene gängig ist. Wir setzen CSR gerne in den Zusammenhang mit dem Kammerbegriff des „Ehrbaren Kaufmanns“. Basierend auf eine jahrhundertealte Tradition haben die Industrie- und Handelskammern per Gesetz die Aufgabe, für die Wahrung von Anstand und Sitte des ehrbaren Kaufmanns zu wirken. Hier sind grundlegende Werte verankert, die sich im CSR-Gedanken wiederfinden.

? Was bedeutet CSR für den Wirtschaftsstandort Berlin?

Antje Meyer: CSR hat in Berlin bereits einen hohen Stellenwert. Es gibt zahlreiche Institutionen und Beratungsunternehmen mit den entsprechenden Arbeitsplätzen. Außerdem sind CSR-geprägte Unternehmen hochgradig attraktiv. Gerade junge, gut ausgebildete Arbeit-

nehmer suchen Unternehmen, die ihre Ideale mitbringen oder durch die sie selbst Gutes tun können. Die Arbeit soll nachhaltig sein und sich mit eigenen Lebensvorstellungen decken.

? Welches sind Ihre Aufgaben als CSR-Sprecherin der IHK Berlin?

Antje Meyer: Als CSR-Expertin und Vertreterin der Berliner Unternehmer bin ich quasi das repräsentative Gesicht. Hintergrund ist mei-

Engagierte Unternehmen Wir sind dabei

ne langjährige Tätigkeit im IHK-Präsidium. Ich berate, unterstütze die Netzwerkarbeit, arbeite an Publikationen mit und moderiere Veranstaltungen wie das CSR-Forum. Hier treffen sich regelmäßig Unternehmer zu einer spezifischen Fragestellung zum Austausch.

? Variiert CSR je nach Betriebsgröße?

Antje Meyer: Der Unterschied differiert in der Ganzheitlichkeit des Ansatzes.

Antje Meyer: CSR birgt die Chance, Potenziale aber auch Defizite aufzudecken. Zu Beginn steht die Frage: Was bedeutet Verantwortung für mein Unternehmen? Damit stößt man einen spannenden Prozess an, vor dessen Komplexität man nicht zurückschrecken braucht. Wenn man mit Spaß bei der Sache ist und eine gute Beratung an seiner Seite weiß, entwickeln sich schnell positive Schritte. Sehr hilfreich ist oft ein erstes gemeinsames Identifikationsprojekt im Unternehmen.

? Lässt sich CSR zertifizieren?

Antje Meyer: Nein, unser Ansinnen ist freiwilliges Handeln. Das lässt sich nicht in standardisierten Normen pressen. Die Bundesregierung hat den „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen“ herausgegeben. Das ist mehr eine Art Handbuch zur Orientierung. Laut Umfragen würden sich zum Beispiel neue Berichtspflichten kontraproduktiv auf die Motivation auswirken. Mehr als jedes fünfte Unternehmen würde sein Engagement zurückfahren.

? Am 28. und 29. Oktober findet der 2. Berliner CSR-Tag statt. Was passiert da?

Antje Meyer: Den ersten Tag starten wir mit dem Gute-Tat-Markt. Dieser Tag ist eine tolle Chance für Unternehmen, mit sozialen Organisationen Kooperationen zu verabreden. Die Fachkonferenz am zweiten Tag steht unter dem Motto „Vom Erfolg der Verbindlichkeit“. Gemeinsam mit Experten wird unter anderem die Frage diskutiert, welchen Wert CSR für ein Unternehmen hat. Interessierte Berliner Unternehmen sind herzlich eingeladen.

? Haben sich schon viele Berliner Unternehmen dem Konzept angeschlossen?

Antje Meyer: Eindeutig ja. Das zeigt der rege Austausch im CSR-Forum. Immer mehr Unternehmen berichten von guten Beispielen. Außerdem befinden wir uns gerade in einer EU-Förderperiode. Der Europäische Sozialfonds unterstützt CSR-Projekte. Die Förderung richtet sich an Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen. Viele haben diese Chance ergriffen.

? Was raten Sie Unternehmen, die CSR für sich entdeckt haben?

Lobby für alle Engagierten

Berlin. Wie kann bürgerschaftliches Engagement in Berlin stärker unterstützt werden? Dieser Frage ging der Ausschuss für bürgerschaftliches Engagement des Abgeordnetenhauses in der vergangenen Woche nach. Dazu wurden Vertreter von fünf Organisationen angehört. Sie verwiesen unter anderem auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Förderung von Informations- und Beratungsangeboten für Menschen, die sich engagieren wollen. Sie äußerten die Erwartung, dass sich der Ausschuss als eine starke Lobby für alle Engagierten in Berlin versteht. Die nächste Ausschusssitzung findet am 11. November statt. **her**

Informationen zu SEPA

Berlin. „SEPA-Lastschriftverfahren: Handlungserfordernisse für Vereine“ ist das Thema einer kostenlosen Informationsveranstaltung, zu der das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und die Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung am 4. November von 10.30 Uhr bis 16 Uhr in die BBE-Geschäftsstelle in der Michaelkirchstraße 17-18 einladen. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Oktober erforderlich bei Laura Stein, ☎ 06196-777 26 27 oder stein@awv-net.de. **her**

Ehrenamt ist nicht umsonst

Grunewald. „Ehrenamt ist nicht umsonst“ ist das Thema einer Fachtagung des Landesseniorenbeirats am Montag, 28. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Altenselbsthilfe- und Beratungszentrum des Sozialwerks Berlin in der Humboldtstraße 12. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Oktober möglich unter ☎ 891 10 51 oder per Mail an konzen.offene-altenarbeit@gmx.de. **her**

Freiwillige gesucht!

„Mobilé“ sucht ehrenamtl. Frauen, die wöch. demenziell od. psych. erkrankte Frauen besuchen. Aufwandsentschädigung, Teamtreffen, Coaching, Fortbild. (15247) Gute-Tat.de ☎ 030/39088222

Aufgeweckte Labradorwelpen su. für ca. 18 Mon. liebe ehrenamtl. Pateneltern. Sie sollen Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de.

Ausbildungsbrücke sucht ehrenamtliche PATINNEN und PATEN zur Unterstützung von Auszubildenden, regie@ausbildungsbuecke.de, ☎ 68088511

Das Berliner Seniorentelefon sucht aufgeschlossene, freiw. engagierte MA, gern m. Computerkenntn. Sie erreichen uns unter: ☎ 2796444, Mo/Mi 12-14Uhr

Ehrenamtl. BesucherIn für ältere Dame gesucht. Spazierfahrten und das Malen von Mandalas bereiten Freude. S-Sonnenallee. ☎ 6816062 pflge-engagement@selbsthilfe-neukoelln.de

Ehrenamtliche Helfer für Senioreneinrichtungen gesucht! STERNENFISCHER, ☎ 24358576, www.sternenfischer.org

Freude am Umgang mit Kindern? welcome sucht neue ehrenamtliche Mitstreiter/innen. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordinati-on K. Brendel ☎ 29493583

Hospizdienst der Volksolidarität sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung sterbender Menschen vorbereitet. ☎ 29335728

Hospizdienste in Treptow-Köpenick suchen Helfer! STERNENFISCHER, ☎ 24358576, www.sternenfischer.org

Redaktion von Ehrenamtszeitung sucht Verstärkung! STERNENFISCHER, ☎ 24358576, www.sternenfischer.org

STERNENFISCHER - wir finden für jede/-n ein passendes Engagement! ☎ 24358576, www.sternenfischer.org

Wussten Sie schon? Fast ein Drittel aller Berliner/innen engagiert sich bürgerschaftlich. Die Einsatzbereiche sind vielfältig. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei.

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie im Internet unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de

Ein Antrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf der Seite „Berlin engagiert“.

Ihre Konzertkarten ...



... kaufen Sie ganz einfach auf unserer Internetseite.



Mein Kiez im Netz

www.berliner-woche.de



Wann der neue Flughafen kommt, können auch wir nicht sagen.

Aber wo Sie sich engagieren können, das wissen wir.

WWW.STERNENFISCHER.ORG

Eine von vielen. Werden Sie aktiv-freiwillig!

Gerne sind wir mit Beratung und Information zum freiwilligen Engagement Ihr Partner.

Über 900 Angebote zu den verschiedensten Engagementmöglichkeiten finden Sie auf unserer Online-Datenbank.

Information und Beratung:
Tel: 030 847 108 790
www.freiwillig.info

Treffpunkt Hilfsbereitschaft Landesfreiwilligenagentur Berlin

